



# Kaiserlich Restaurant

## Freuden für den Gaumen und die Sinne

„Erotisches Märchen-Menü“ im Babenhäuser „Kaiserlich“

**Babenhäuser (abe)** • Eine Mixtur aus Gaumenfreuden und anregender Unterhaltung servierte das Team des Restaurants „Kaiserlich“ seinen Gästen am Freitagabend mit einem „Erotischen Märchen-Menü“: Nach einem Aperitif und einem lustfördernden Gruß aus der Küche in Form eines Karotten-Ingwer-Süppchens entführte die Hamburgerin Alexandra Kampmeier die Gäste auf charmante Art und mit viel Leidenschaft in die Welt der erotischen Märchen und Geschichten. Die Blondine aus dem Norden spann den Faden von der Babenhäuser Bummelgass bis hinaus in die bunten Straßen von Damaskus.

Auf der Reise in den Orient erfuhr das Publikum, wie gefährlich die Wege durch allzu enge Schluchten sein können und warum es von Vorteil ist, der Sprache der Vögel mächtig zu sein. Kampmeier erzählte vom Stress unter ehelichen Bettdecken und über geplagte Männer mit hässlichen

oder gar keinen Frauen, über List und Heimtücken, Lügen und Intrigen, machte sich über faselnde Schwiegermütter lustig und berichtete von Schamgefühlen und Überwindungen bei zärtlichen Küssen und Umarmungen.

Und nachdem die Märchen-erzählerin ihren Zuhörern eine Pause gönnte und diese sich dann die leckeren Wachtelschenkelchen auf winterlichem Salatbett munden ließen, setzte Kampmeier ihren Wortspielereien über Lust, Liebe und Leidenschaft noch eins drauf.

So etwa beschrieb sie „weibliche Kurven mit sich stets verändernden Neigungswinkeln“ und machte aus „wohlgeformten Brüsten, die allen Naturgesetzen widersprechen“ eine Wissenschaft, bevor Küchenchef Jens Kaiser seine Gäste mit der Hauptspeise kulinarische Genüsse versprach. Zarte rosa-gebratene Barbarie-Entenbrust mit Kartoffel-Nuss-Krapfen und pikantem Orangen-Chutney

bescherten den „Orient-Reisenden“ Gaumenfreuden.

Im letzten Teil der Märchenstunde plauderte Alexandra Kampmeier über unwiderstehliche Babenhäuser Prinzen und deren sinnliche Verführungskünste sowie über die verlorene Unschuld in großen Betten durch kleine Dolche in viel zu engen Hosen und enthüllte das Geheimnis über eine wundersame Salbe, die „hinter die Ohren und zwischen den Beinen“ aufgetragen wird und vor allem bei „Prinzen mit schmalen säulengleichen Beinen“ die gewünschte Wirkung erbringt. Und bevor die „Reiseleiterin“ ihre Schützlinge wieder in den heimischen Hafen zurück brachte und zum dritten Menü-Gang bat, hatte sie zuguterletzt noch über „vollkommene Weiber mit zauberhaften Reizen und teuflischer Leidenschaft“ zu berichten. Passender hätte Jens Kaiser die Nachspeise für seine „Orient-Heimkehrer“ nicht auswählen können - Liebesäpfelchen im Schokoladen-Chili-Mantel. Dann entließ er die Gäste schließlich in eine prickelnde Nacht.

### AUS DEM GESCHÄFTSLEBEN



Jens Kaiser serviert zum Nachtisch Liebesäpfelchen im Schokoladen-Chili-Mantel, während Märchen-erzählerin Alexandra Kampmeier mit erotischen Geschichten würzt. Fotos (2): abe